

Lot nr.: L261418

Country/Type: Europe

Lot of 2 numismatic covers with 999 silver coins, from Europe.

Price: 70 eur

[Go to the lot on [www.sevenstamps.com](http://www.sevenstamps.com) ]





Foto nr.: 2

**des Kaisers Augustus, Rätien als römische Provinz unterworfen. Um die Zugänge zu den Alpenpässen zu sichern, bezogen die Römer im keltischen Tigurum einen Wachtposten.**

Mit dieser römischen Militärpräsenz beginnt man die 2000 Jahre des Jubiläums zu zählen. Die Siedlung am Ausfluß der Limmat aus dem Zürichsee hieß von da an Turicum. Als im 4. Jahrhundert die Reichsgrenzen vom Germanensturm bedrängt wurden, errichtete man auf dem Lindenhofhügel ein mehrtürmiges Kastell. Archäologische Funde bezeugen, daß Turicum damals

... kam zurück zu seinen Stadtmengen und Siegelmotiven Felix, Regula und Exuperantius. Sie wurden an der Wasserkirche enthauptet und sollen darauf mit ihren Köpfen in der Hand auf den heutigen Großmünsterhügel gewandelt sein.

Nach dem Abzug der Römer herrschte jahrhundertlang historische Funkstille. Zur Zeit der Karolinger geriet Zürich wieder in den Blickpunkt der Geschichte: Karl der Große soll das Großmünster samt Stiftsschule gegründet haben; er thront noch heute in Stein am Südturm der Kirche. Verbürgt aber ist die Gründung einer Königspfalz durch Ludwig den Deutschen sowie des Fraumünsters im Jahr 853, als deren erste Äbtissin er sogar seine Tochter einsetzte.

Aus diesen drei Zentren, der Pfalz, der Fraumünsterabtei und dem Großmünster, wuchs die Stadt allmählich zu einem geschlossenen Ganzen. Erst im Hochmittelalter wurden diese drei Stadtkerne zusammen mit den Wohn-

die Zunftverfassung der Stadt, die der Junker Rudolf Brun 1336 in einem unblutigen Putsch durchsetzte; Neben dem Adel und den reichen Kaufleuten, der sogenannten Konstaffel waren nun auch die Zunftmeister der Handwerker und Krämer ratsfähig. Die vertriebene Partei allerdings sann auf Rache: vom österreichischen Rapperswil aus betrieb sie ihre Rückkehr an die Macht. Ein Zug der Zürcher nach dem Aufrührernest schlug fehl, und die Exilanten faßten einen Plan, um Brun und seine Anhänger zu ermorden. Sie schleusten als Gesellen und Pilger verkleidete Söldner in die Stadt, doch das Vorhaben wurde verraten und die Verschwörer niedergemetzelt. Die Überlebenden richtete man hin und Rapperswil wurde geplündert und niedergebrannt. Dies wiederum erregte die Feindschaft der Herzöge von Österreich, um die sie suchte darum Rückhalt bei den benachbarten Genossen: Im Jahre 1351 trat Zürich als siebter Stand dem Bund bei, wurde aber später verließen die Zürcher





Foto nr.: 3

**Schweizerischen Eidgenossenschaft im Jahre 1991 fällt exakt mit dem 800. Jahrestag der Stadtgründung von Bern zusammen. Bei einem so wichtigen Doppeljubiläum ist es kein Wunder, daß man 1991 in der Bundeshauptstadt einen vollen Terminkalender mit vielen Festen und Feiern hat ...**

Tatsächlich zählt der Veranstaltungskalender der «Geschäftsstelle BE 800» in seiner Ausgabe 02 vom Dezember 1990 volle 10 Seiten mit Ereignissen, die zu den beiden Jubiläumsanlässen geplant sind. Es ist fast unmöglich, alle Punkte zu erwähnen, die das Schriftstück festhält. Jedoch gibt es eine Reihe von Akti-

schweizerischen Staatswesen zu tun haben und hier kurz erwähnt werden sollen.

Gleich mehrere aufeinanderfolgende Ausstellungen wird der Berner Käfigturm beherbergen. Den Anfang macht «Das Berner Jubiläum 1891» mit Material zum 700. Jahrestag der Stadtgründung vor 100 Jahren. «Noth und Hülf» heißt das nächste Thema, und «Die Berner im Aargau – die Aargauer in Bern» wird die Reihe abschließen.

Das Naturhistorische Museum an der Bernastraße wird sich mit dem legendären «Mutz», dem Berner Bären und stolzen Wappentier der Stadt, befassen. «Bären – Biologie, Bejagung, Brauchtum», nennt sich eine entsprechende Sonderausstellung, die einiges erwarten läßt, sind doch die dortigen Präsentationen immer glänzend aufgebaut und sehr sehenswert. Um beim Thema Bär zu bleiben: bestimmt ist es kein Zufall, daß der große Festzug Bern 800 gerade beim Bärengaben, dem international bekannten Wahrzeichen und Aushängeschild der Stadt, beginnen wird. Und auch die Touristen aus aller Welt geben ein neues Stichwort: Es kommen nämlich nicht

Ausland, vor allem nach Nord- und Südamerika, aus. Ihnen ist wohl die Ausstellung «Berne in USA» gewidmet, die im Schloß Worb gezeigt wird. Genau wie zum Bären haben die Berner auch zur Aare eine ganz besondere Beziehung. Im Gebiet Schwellenmätteli/Matte wird daher das «Aarefestival» durchgeführt.

Dies sind – wie oben erwähnt – nur einige ausgewählte Punkte aus der umfangreichen Liste von Veranstaltungen, mit denen Bern zur 800-Jahr-Feier der Stadtgründung aufwartet. Ein Datum soll schließlich nicht unerwähnt bleiben: am 21. Juni 1991 findet die offizielle Jubiläumsfeier statt.

Soweit zu den aktuellen Ereignissen. Neben ihnen darf aber keineswegs die interessante Geschichte der Stadt Bern vergessen werden. 1985 hat sie der ehemalige Stadtarchivar Guido Schmeizer in einer einprägsamen Broschüre erzählt, die als Grundlage für die folgende kurze Beschreibung diente. Die Geschichte der Stadt und der Republik Bern ist übrigens bis zum Ende des 18. Jahrhunderts identisch. Erst ab 1803 wird zwischen dem Kanton Bern und der Einwohnerge-

